

Gefühlvoll, emotional, rockig, ja sogar leicht dreckig

New Jam begeistern in vollem Theaterpub „Shakespeare's“ mit leidenschaftlicher, handgemachter Musik

KIRCHWEIHE • Die vielen Gespräche im Theaterpub setzen einen Moment lang aus und die Augen sind starr auf die Bühne gerichtet. Denn dort zündet Mark Weijen auf dem Schlagzeug ein Feuerwerk an Trommelschlägen, das er energisch zu einem imposanten Ende führt. Das Publikum im „Shakespeare's“ honoriert diese Anstrengung mit einem kräftigen Applaus.

Dass Livemusik dort mittlerweile einen hohen Anklang findet, konnten die Besucher am Freitagabend beim Auftritt von New Jam hautnah feststellen: Sowohl die Tische als auch die Stühle und die Plätze an der Bar waren voll besetzt. „Das macht aber auch Spaß hier heute Abend“, sagte Sängerin Karin Tiebel erfreut. Es störte die Gäste auch herzlich wenig, dass New Jam statt um 22 Uhr erst gegen 22.30 Uhr begann. „Im Theater wurde etwas länger geklatscht“, klärte Geschäftsführer Heinz-Hermann Kuhlmann die Verzögerung auf. Sängerin Karin Tiebel, Keyboarder und Sänger Gerd Bastigkeit sowie Mark Weijen am Schlagzeug zeigten nach ihrem Auftritt im Autohaus Brandt im Oktober erneut, dass ihre handgemachte Blues-Musik der Leidenschaft entstammt.



New Jam mit Frontfrau Karin Tiebel hatte viel Spaß. - Foto: tk

So hämmerte Bastigkeit genussvoll auf sein Keyboard ein, bewies aber auch seine Vielseitigkeit, indem er immer wieder Mundharmonika spielte und überzeugende Gesangsdarbietungen ablieferte. Wie etwa zu „Mein Ding“ von Udo Lindenberg – hier drangen

Gefühle von persönlicher Stärke und Unbeschwertheit hervor.

Tiebel ging ab und an ins Rockige, ja leicht Drecks über. Die Sängerin tanzt ständig zu der Musik ihrer Band mit und zeigte so, dass sie mit Herzblut dabei war.

Auch Mark Weijen versteckte sich nicht hinter seinem Schlagzeug, sondern präsentierte lautstarke Soli.

Das Songrepertoire des Trios: „I shot the Sheriff“ in der Version von Eric Clapton, „Purple Rain“ von Prince, und „Mercy“ von Duffy, Bluesstücke wie „Pride and Joy“ und „Love me like a man“ von Bonnie Raitt oder

„Back to the ground“ von Jamie Cullum.

Besonders beim Song „Purple Rain“ stand tiefen Emotionen nichts im Wege: Bastigkeit sang sich gefühlvoll durch die Strophen. Dazu wusste New Jam auch mit dem Klassiker „I shot the Sheriff“ den Geschmack des Publikums im „Shakespeare's“ zu treffen. So durfte die Band einen sattem Applaus ernten.

Neben den üblichen Tischgesprächen würdigten die Gäste die Band mit viel Beachtung samt häufig langem Applaus. „Vielen Dank, ihr seid geil“, kam da prompt das Lob von Bastigkeit. - tk